



Presseinformation

Kübler kleidet Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) neu ein Workwear für Einsätze am Limit

Überall dort, wo Naturgewalten Menschen und Bauwerke bedrohen, sind österreichweit über 750 Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung – kurz Wildbach – im Einsatz. Sie errichten in schwindelnder Höhe Steinschlag- und Lawinenverbauungen und sind im Katastrophenfall vor Ort, wenn ein Hang rutscht oder ein Fluss über die Ufer tritt. Die Arbeit ist abwechslungsreich, manchmal gefährlich, in jedem Fall aber anstrengend und extremen Wettereinflüssen unterlegen. Entsprechend lang war die Anforderungsliste, als sich das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus in Wien als Unternehmensleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung auf die Suche nach einer neuen, zeitgemäßen Arbeitskleidung für die Mitarbeiter begab.

Dass Arbeitskleidung für Baustellen sehr strapazierfähig sein muss, versteht sich für Hansjörg Fankhauser, WLV-Zentralbetriebsratsvorsitzender, von selbst. Im Falle der Wildbach- und Lawinenverbauung kommen noch erhebliche Erschwernisse dazu: Zwei Drittel der Baustellen befinden sich im Gebirge. Dort gilt es Löcher in die Felsen zu bohren, Anker zu setzen und mit Mörtel zu befestigen, Stützen aufzustellen und – in Gurten hängend – Drahtseile zu spannen und Netze darüber zu ziehen. Das verlange besonders robuste Materialien und eine belastbare Verarbeitung, sagt Fankhauser. Gleichzeitig müsse die Kleidung eine hohe Beweglichkeit gewährleisten.

CI-gerechter Auftritt

Hinzu kam der Wunsch nach einem Bekleidungskonzept, das die Corporate Identity der WLV widerspiegelt. „Ganz klar wollten wir damit die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen stärken, die eigene Kompetenz darstellen und eine höhere Wiedererkennung in der Öffentlichkeit erzielen“, erklärt der oberste Arbeitnehmervertreter, der zum



Presseinformation

Auswahlteam gehörte. Entsprechend großen Wert legte das Team auf eine attraktive Optik und die verschiedenen Aspekte des Tragekomforts.

Nach einer umfangreichen Sichtung des Marktangebots und Testkäufen kamen fünf Hersteller in die Endauswahl. Das Rennen machte der Workwear- und PSA-Hersteller Kübler mit der Kollektion Kübler Activiq und seinem Wetterprogramm. Diese erfüllten mit ihrem einheitlichen, modernen Bekleidungsdesign und dem großen Modellspektrum alle Voraussetzungen, damit die Mitarbeiter bei unterschiedlichen Arbeitseinsätzen ganzjährig bei jeder Witterung optimal angezogen und geschützt sind. In Tragetests stellte die Kleidung Tragekomfort und Passform unter Beweis. So sorgen der elastische Bundeinsatz der Hosen, ergonomisch vorgeformte Knie- und Ellbogenpartien sowie Bewegungszonen im Rückenbereich für viel Bewegungsspielraum. Schnittführung und Positionierung der Taschen erlauben außerdem problemlos, Gurte für die Absturzsicherung zu tragen. Von großem Vorteil sei auch der von Kübler angebotene breite Größenspiegel, hebt Fankhauser hervor. Bislang habe es nur Normalgrößen gegeben, nun bekomme jeder Mitarbeiter – egal ob groß, klein, schlank oder untersetzt – die passende Hose.

Individuelle Auswahl

Ganz bewusst entschied sich die Wildbach- und Lawinenverbauung, die große Sortimentstiefe von Kübler Activiq auszuschöpfen. „Erstmals können die Mitarbeiter nicht nur nach Arbeitseinsätzen und Witterung, sondern auch nach individuellen Vorlieben auswählen“, erläutert Fankhauser.

Das nach dem Mehrlagenprinzip aufgebaute Kleidungssystem erlaubt darüber hinaus, die Bekleidung durch An- oder Ausziehen der einzelnen Schichten flexibel an das persönliche Wärmeempfinden und unterschiedliche Umgebungstemperaturen anzupassen.



Presseinformation

Es beinhaltet neben Arbeitsjacke, Bund- und Latzhose eine kurze und eine lange Stretchhose sowie eine Softshell-Jacke und eine Weste. Hinzu kommt der nach EN 343 Klasse 3/3 zertifizierte Wetterparka, der mit seinem wasserdichten Oberstoff Regen- und Kälteschutz auf höchstem Niveau bietet. Durch die Polyester-Oxfordbindung ist der Oberstoff außerdem extrem abriebfest und strapazierfähig. Komplettiert wird das neue Outfit durch T-, Polo- und Sweat-Shirts.

Aus diesem Pool kann sich jeder Mitarbeiter mit Hilfe eines neu eingeführten Punktesystems seine Kleidungsstücke zusammenstellen und im Online-Shop des von der WLW mit der Logistik betrauten Fachhändlers Haberkorn bestellen. Das Jahreskontingent von 180 Punkten ist so berechnet, dass ausreichend Bekleidungsteile zum Wechseln und für unterschiedliche Witterungsverhältnisse bereitstehen. Allerdings steht es den Mitarbeitern frei, Punkte ins Folgejahr mitzunehmen oder im Vorhinein einzulösen.

Last but not least konnte Kübler auch die farblichen Anforderungen an die CI-Kleidung erfüllen. Für Wildbach werden die Bekleidungsteile individuell in der Grundfarbe Grau mit grünen Kontrastelementen gefertigt. Der Grünton entspricht dabei exakt dem des Baumes im Logo.

Die Kleidung kommt intern und extern sehr gut an, weiß Fankhauser. „Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter in den insgesamt 21 Dienststellen ist gewachsen“, stellt Fankhauser fest und führt das auf den einheitlichen, einprägsamen Auftritt zurück.

Presseinformation



Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
Jakob-Schüle-Straße 11-25
73655 Plüderhausen
Tel.: 07181/8003-0, Fax: 07181/8003-31
E-Mail: info@kuebler.eu
Internet: www.kuebler.eu

Pressekontakt:
haug communications
Dr. Stefanie Haug-Grimm
Tel.: 0711/48064-16
Fax: 0711/48064-10
E-Mail: haug@haug-communications.de